

© 2008 Hartmut Behrens

MARIE UND MARIE

Personen:

KOMMISSARIN SCHNEEBALL

KOMMISSARIN FLOCKE

ALMA OBERMAIER (könnte bayrisch sprechen)

FRAU HOLLE

GOLDMARIE

PECHMARIE

FIEDER

FEDER

SANITÄTERIN 1

SANITÄTERIN 2

BONNY

BLACKY

SPRECHERIN

LÄUFERIN

Jeweils von einer Person gespielt werden können:

Sprecherin, Alma, Goldmarie;

Fieder, Sanitäterin 2;

Feder, Sanitäterin 1;

Schneeball, Bonny;

Flocke, Blacky;

Frau Holle, Läuferin, Pechmarie.

1. Szene

SPRECHERIN: Und nun, meine Damen und Herren, folgt der Wetterbericht für morgen, Montag, den 27. April. Es informiert Sie Frau Hannelore Holle.

FEDER *und* FIEDER *hüpfen herein, bleiben in der Mitte stehen*: Der Wetterbericht wird Ihnen präsentiert von

FEDER *hüpft nach links*: Mariechen...

FIEDER *hüpft nach rechts*: ...und Mariechen.

FEDER: Ob Sonne oder Regen...

FIEDER: Matsch auf allen Wegen...

FEDER: Hagel oder Eis...

FIEDER: Ob rieselt bald ganz leis

FEDER: Der Schnee

FIEDER: O weh!

FEDER: Ob Wind von Ost nach West...

FIEDER: ...die Wolken rüberbläst:

FEDER: Sie wissen's bald genau...

FIEDER: ...denn hier kommt schon die Frau...

FEDER *und* FIEDER: Hannelore Holle - in ihrer neuen Rolle - als Wetterfrosch! *Kichern*.

FRAU HOLLE *erscheint*: Ja, guten Abend, meine Damen und Herren, liebe Kinder, also morgen könnte es wieder schneien, Sie sehen hier bereits die aufgehängten Bettbezüge, in denen, wie Sie sehen, viele Löcher sind, so dass wieder jede Menge Federn entwischen können, die sich auf der Erde dann in Schneeflocken verwandeln. Es kann aber genausogut sein, dass es morgen nicht schneit, weil einfach niemand da ist, der die Betten schüttelt. In diesem Fall würde den ganzen Tag die Sonne scheinen.

FEDER *und* FIEDER *hüpfen*: Au ja! Die Sonne!

FRAU HOLLE: Ja, die Sonne! Es ist aber auch nicht auszuschließen, dass es morgen zeitweise regnet.

FEDER *und* FIEDER: Oooh! Warum das denn?

FRAU HOLLE: Ja, ihr Lieben, das hat mit Petrus zu tun.

FEDER: liiih!

FIEDER: Erzähl nicht weiter!

FEDER: Das muss wirklich nicht sein.

FIEDER: Nein, bitte nicht!

FRAU HOLLE: Na gut. Und wer es ganz genau wissen will, der sieht morgen aus dem Fenster oder geht vor die Tür.

FEDER *und* FIEDER: Das machen wir!

FRAU HOLLE: Soweit der Wetterbericht! Ich wünsche allen Zuschauern eine gute Nacht!

FEDER *und* FIEDER: Tschühüss! *Zusammen mit Frau Holle ab.*

2. Szene

SPRECHERIN: Und nun, meine Damen und Herren, wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Tatort mit dem Titel 'Mordspech'. *Ab.*

FEDER und FIEDER kommen wieder hereingehüpft

FEDER: Der Tatort wird Ihnen wie immer präsentiert von...

FIEDER: Wolkenbacher!

FEDER: Wolkenbacher! Das Gesöff...

FIEDER: ...dass sie garantiert nass macht!

FEDER *im Abgehen*: Tataaaa!

FIEDER *im Abgehen*: Tataaaa!

Maskierte LÄUFERIN rennt dreimal über die Bühne, immer aus der gleichen Richtung.

Die beiden KOMMISSARINNEN kommen vorsichtig und suchend.

FLOCKE *zeigt ihren Dienstausweis ins Publikum*: Kommissarin Flocke - das ist meine Kollegin Schneeball.

SCHNEEBALL: Wir ermitteln hier im Fall...

FLOCKE: Stopp! Das wissen wir noch nicht, es muss ja erst der Anruf kommen. *Ihr Handy klingelt, sie nimmt ab*: Ja? *Sie hört zu*. Ist gut, wir kommen! *Steckt das Handy ein*.

SCHNEEBALL: Was liegt an?

FLOCKE: Versuchter Mord mit Pech!

SCHNEEBALL: Was? Wer hat Pech, das Opfer oder der Täter?

FLOCKE: Schneeball, benutz mal deinen Verstand!

SCHNEEBALL: Tue ich ja schon! Also?

FLOCKE: Das Opfer wurde mit Pech übergossen.

SCHNEEBALL: Ach so - mit Teer!

FLOCKE: Genau! Schnellmerkerin! Ab geht's!

SCHNEEBALL *und* FLOCKE: Lalüü! Lalüü! Lalüü! Lalüü! *Beide ab.*

3. Szene

PECHMARIE - schwarz übergossen - kommt schreiend angelaufen, bricht zusammen, wälzt sich hin und her, bleibt liegen.

ALMA *kommt am Stock, bleibt stehen*: Ja schau, was liegt denn da? Sieht ja aus wie ein Mensch! Und noch dazu ganz schwarz! Ist das gar ein Neger? Na, den fass ich lieber nicht an! Der riecht ja auch so komisch verbrannt. Ja, was es alles gibt heutzutage! Sowas!

Aus dem Off hört man mehrfaches Lalüü!, dann kommen die KOMMISSARINNEN.

FLOCKE: Ah, da sind wir ja schon.

SCHNEEBALL: Wieso ist denn die Spurensicherung noch nicht hier?

FLOCKE: Wird wohl unterwegs sein.

SCHNEEBALL: Hm. Klingt logisch.

FLOCKE *zu Alma*: Und wer sind Sie?

ALMA: Ich bin die Obermaier Alma, warum wollen Sie das wissen?

FLOCKE: Die Fragen stelle ich hier!

ALMA: Ein bisschen mehr Höflichkeit könnte Ihnen nicht schaden, junge Frau!

SCHNEEBALL: Entschuldigen Sie bitte, Frau Obermaier, die Kollegin ist etwas nervös. Eine persönliche Sache.

FLOCKE: Das geht doch niemanden was an!

ALMA: Ja ja, ich verstehe schon. Immer Probleme mit der Männlichkeit! Man sieht's Ihnen direkt an.

FLOCKE: Wie bitte? Was sieht man mir an?

SCHNEEBALL: Schon gut, schon gut, reg dich nicht auf! Wir sollten uns jetzt auch mal um das Opfer kümmern!

ALMA: Das ist schon ganz schwarz, Ihr Opfer.

PECHMARIE *stöhnt.*

SCHNEEBALL: Scheint noch zu leben.

FLOCKE: Hallo Sie! Haben Sie einen Namen?

PECHMARIE: Marie.

FLOCKE: Marie? Und wie weiter?

PECHMARIE *stöhnt*.

Aus dem Off hört man mehrfaches Lülaa!, dann kommen zwei SANITÄTERINNEN mit einer zusammengerollten Schaumstoffmatte.

SANI 1: Platz da! Schnell!

SANI 2: Aus dem Weg da! Hopp!

Sie fassen Pechmarie an Händen und Füßen, die Matte rollt sich zusammen. Sie rollen die Matte wieder auseinander, fassen wieder Hände und Füße usw. PECHMARIE stöhnt bei jedem Mal.

SANI 1 *zu Flocke*: Sie da, stehen Sie nicht so rum!

SANI 2 *zu Schneeball*: Und Sie schon gar nicht!

SANI 1 *zu Flocke*: Halten Sie das mal fest, aber zackig!

SANI 2 *zu Schneeball*: Sie natürlich auch, Sie Rumsteher!

Flocke und Schneeball rollen die Matte auseinander, die beiden Sanis legen Pechmarie darauf. Die Kommissarinnen stehen aber noch im Weg.

SANI 1: Immer nur quatschen und im Weg stehen, das haben wir gerne!

SANI 2: Und alles von unseren Steuergeldern!

PECHMARIE stöhnt besonders laut. Die beiden Sanis mit Pechmarie und Lülaa! ab.

SCHNEEBALL *zu Alma*: Frau Obermaier, haben Sie den Tathergang beobachtet?

ALMA: Wie soll der heißen? Tathergang? Nein, so einen kenne ich nicht.

SCHNEEBALL: Ich meine die Tat! Also wie die Person - die Marie - zu Schaden gekommen ist!

ALMA: Na, die lag hier halt so rum. Aber ich habe nichts angefasst! Ganz bestimmt nicht!

FLOCKE: Haben Sie gesehen, wo die hergekommen ist?

ALMA: Na, aus Afrika wahrscheinlich.

FLOCKE: Aber gesehen haben Sie es nicht?

ALMA: Nein, so weit kann ich nicht kucken. Wissen Sie nicht, wo Afrika liegt, junge Frau?

SCHNEEBALL: Schon gut, vielen Dank, Frau Obermaier! - Wir müssen jetzt ins Krankenhaus. *Alle ab.*

4. Szene

Die beiden SANITÄTERINNEN schieben PECHMARIE (z.B. auf einem Tisch liegend)

herein.

SANI 2: So, gute Frau, hier bleiben Sie jetzt einen Moment liegen.

SANI 1: Gleich kommt der Onkel Doktor, der wird sich bestimmt um Sie kümmern.

PECHMARIE stöhnt laut.

SANI 2: Das macht der Onkel Doktor ganz bestimmt.

SANI 1: Dauert höchstens zwei bis drei Stunden, bis er kommt.

SANI 2: Ja, ein bisschen Geduld muss man schon mitbringen heutzutage.

SANI 1: Der Onkel Doktor hat ja auch noch was anderes zu tun.

SANI 2: Also schön ruhig liegen bleiben und warten.

SANI 1: Da haben wir uns doch verstanden, oder?

PECHMARIE stöhnt laut. SANIS ab, die KOMMISSARINNEN kommen.

SCHNEEBALL: Ja, da haben wir ja die Marie. Können Sie mich verstehen?

PECHMARIE: Ja.

SCHNEEBALL: Schön. Ich bin Kommissarin Schneeball und das ist meine Kollegin Flocke.

PECHMARIE: Ich weiß schon. Die mit dem Männerproblem.

FLOCKE: Das muss ich mir jetzt aber nicht ständig anhören!

SCHNEEBALL: Schon gut, Kollegin. Vielleicht erzählt uns die Marie erstmal, was ihr Problem ist. Können Sie sprechen?

PECHMARIE: Ja. Ich kriege es schon irgendwie hin.

SCHNEEBALL: Das ist schön. Dann hören wir jetzt zu. Am besten erzählen Sie von Anfang an.

PECHMARIE: Naja, es fing eigentlich an mit meiner Schwester, die heißt auch Marie.

FLOCKE: Nanu? Ist sowas erlaubt?

PECHMARIE: Sie ist meine Stiefschwester.

FLOCKE: Ach so.

PECHMARIE: Naja, Marie kam eines Tages auf den Markplatz zu einem Brunnen.

SANI 1 *kommt*: Schnitt und...

SANI 2 *kommt*: Rückblende! *Alle ab.*

5. Szene

GOLDMARIE kommt, liest einen Prospekt über 'die Kunst des Piercing', setzt sich. Nimmt einen Spiegel, sieht hinein, als ob sie überlegen würde, an welchen Stellen sie sich piercen lassen könnte. Nach einer Weile kommen BONNY und BLACKY, beobachten sie.

BONNY: Hey Blacky, die Kleine da sieht cool aus. Wär besser, wir machen die Bank zu dritt.

BLACKY: Hast Recht, Bonny. Zu dritt ist es sicherer.

BONNY zu Goldmarie: Hey, du da!

BLACKY: Sperr mal die Ohren auf, Mädels! Dicke Sache!

GOLDMARIE *ängstlich*: Wovon redet ihr?

BONNY: Ist ganz einfach. Wir machen jetzt die dicke Kohle und du darfst mitmachen, klar?

GOLDMARIE: Nicht richtig.

BLACKY: Da drüben die Bank! Da holen wir uns die Kohle raus.

GOLDMARIE: Ich sehe gar keine Bank.

BONNY: Scheißegal! Komm einfach mit!

GOLDMARIE: Aber was soll ich denn machen?

BLACKY: Pass auf! Wir gehen da jetzt rein, ins Hinterzimmer, wo der Tresor ist, klar?

GOLDMARIE: Wenn da ein Tresor ist, ja.

BONNY: Na logisch ist da'n Tresor. Wir halten die Leute da in Schach und du machst den Tresor auf.

BLACKY: Und dann holst du alles raus, was da drin ist, und gibst es uns, klar?

GOLDMARIE: Wenn ihr meint.

BONNY: Na logisch meinen wir! Noch Fragen?

GOLDMARIE: Nein.

BLACKY *gibt ihr eine Pudelmütze*: Hier! Zieh die an, damit dich keiner erkennt.

Alle setzen sich Pudelmützen auf, suchen nach den Sehschlitzen, die es nicht gibt.

BONNY: Mist, hat denn keiner irgendwelche Schlitze reingemacht?

BLACKY: Ich nicht.

BONNY: Ah verdammt, dann muss es so gehen! *Alle ab.*

BONNY und BLACKY kommen laut schreiend angelaufen, mit heruntergezogenen Mützen, rennen sich gegenseitig über den Haufen.

BONNY: Ah, ah, ah, meine Hände! Ah, das tut so weh! Ah!

BLACKY: Ah, verdammt, was war das? Ah! Wieso war die Beute so heiß? Was war das für'n Scheiß-Trick von der Bank?

GOLDMARIE *kommt, setzt ihre Mütze ab*: Das ist doch gar keine Bank!

BONNY *setzt die Mütze ab*: Wieso nicht? Ah! Da steht doch sowas dran!

BLACKY: Und das fängt mit 'B' an! Ah!

GOLDMARIE: Ja, das ist eine Bäckerei. Und euer Tresor war der Backofen! Und da waren heiße Brote drin.

BONNY: Ah! Und wieso hast du dir nicht die Hände verbrannt?

GOLDMARIE: Ich habe halt Handschuhe angezogen. *Alle drei ab, Bonny und Blacky stöhnend..*

6. Szene

SANI 1 *kommt*: Schnitt und...

SANI 2 *kommt*: Zurückblende!

Sie schieben PECHMARIE wieder rein.

PECHMARIE: Ja, und so kam es, dass Marie in die Bande aufgenommen wurde. Weil sie lesen konnte! - Hä, wo sind denn die Kommissarinnen?

SANI 2: Die sind mal für kleine Mädchen.

SANI 1: Weil die Geschichte so spannend war.

PECHMARIE: Naja, und dann kam die Sache mit dem Apfelbaum.

SANI 2: Ach, ich weiß schon! Das habe ich gelesen!

SANI 1: Ja, ich auch! Die Apfelbaumbande!

SANI 2: Wollen wir?

SANI 1: Na klar!

SANI 2: Wer steuert?

SANI 1: Du. *Sie spielen Auto*. Du, Bonny, kuck mal!

SANI 2: Wieso? Ich kucke doch!

SANI 1: Da vorne meine ich! Der Apfelbaum!

SANI 2: Ach da.

SANI 1: Die sind alle reif, die Äpfel.